

programm

2



BFC DYNAMO

1. FC UNION BERLIN

Sonnabend, 28. August 1982, 15.00 Uhr

13.15 Uhr: Nachwuchs-Oberliga

Programm: 0,20 M



**oberliga-
heim-punktspiel**

Oberliga-Tabellenstand

BFC Dynamo	1	3:0	2:0	.....
FC Carl Zeiss Jena	1	2:0	2:0	.....
1. FC Magdeburg	1	2:0	2:0	.....
FC Karl-Marx-Stadt	1	4:3	2:0	.....
FC Hansa Rostock	1	2:1	2:0	.....
FC Rot-Weiß Erfurt	1	1:0	2:0	.....
Dynamo Dresden	1	0:0	1:1	.....
Wismut Aue	1	0:0	1:1	.....
FC Vorw. Frankf.O.	1	3:4	0:2	.....
HFC Chemie	1	1:2	0:2	.....
1. FC Lok Leipzig	1	0:1	0:2	.....
1. FC Union Berlin	1	0:2	0:2	.....
Chemie Böhlen	1	0:2	0:2	.....
Sachsenring Zwickau	1	0:3	0:2	.....

Aus drucktechnischen Gründen konnten die Ergebnisse des Mittwoch-Spieltages in der Tabelle nicht berücksichtigt werden.

Die weiteren Ansetzungen des heutigen 3. Spieltages:

FC Rot-Weiß Erfurt—Wismut Aue	(..... : / :)
1. FC Magdeburg—Dynamo Dresden	(..... : / :)
HFC Chemie—1. FC Lok Leipzig	(..... : / :)
Chemie Böhlen—FC Hansa Rostock	(..... : / :)
FC Karl-Marx-Stadt—Sachsenring Zwickau	(..... : / :)
FC Vorw. Frankfurt/O.—FC Carl Zeiss Jena	(..... : / :)

Der nächste Spieltag am Sonnabend, 4. 9. 1982, 15.00 Uhr

Wismut Aue—FC Carl-Zeiss-Jena
Sachsenr. Zwickau—FC Vorw. Frankf./O
FC Hansa Rostock—FC Karl-Marx-Stadt
1. FC Union Berlin—Chemie Böhlen
1. FC Lok Leipzig—BFC Dynamo
Dynamo Dresden—HFC Chemie
FC Rot-Weiß Erfurt—1. FC Magdeburg

EIN KNÜLLER Alle Programme für unsere dreizehn Heim-Punktspiele sind auf der Titelseite oben rechts von 1-13 nummeriert. Wer nach Spieljahresabschluß alle 13 Nummern in der richtigen Reihenfolge auf eine Postkarte klebt und an den BFC Dynamo schickt, ist automatisch an einer Tombola beteiligt. Auf die Gewinner einer Auslosung warten dann wertvolle Souvenirs unseres Klubs.

Herzliche Willkommensgrüße liebe Berliner Fußballfreunde!

Das 19. Derby voller Spannung

Der Auftakt ist vollzogen. Und auch der 3. Spieltag hält wie seine beiden Vorläufer einige Knüller bereit. Keine Frage, das 19. Berliner Orts-Derby zählt wie der Treff 1. FC Magdeburg gegen Dynamo Dresden dazu. Die Spannung ist in unserer Hauptstadt nach der zweijährigen Pause in Sachen Orts-Derby verständlicherweise besonders groß. Und der Reiz der wohl meist packenden Auseinandersetzungen zwischen beiden Klubs wird genährt durch einen vielversprechenden Start beider (Ergebnisse des zweiten Punktspieltages lagen bei Redaktionsschluß nicht vor).

Auch wenn der amtierende Meister die ganz hohen Touren noch nicht fuhr, in Gefahr geriet er gegen Zwickau beim 3:0 nicht. Und Wiederaufsteiger Union mit seinen fünf absoluten Oberliga-Neulingen brachte den 1. FC Magdeburg arg in Verlegenheit, ehe im Schlußgang noch „Lehrgeld“ gezahlt werden mußte. „Aber eine Leistung auch spielerisch, die uns Mut machen wird“, urteilte Harry Nippert, der neue Trainer. „Das Spiel gegen den natürlich weit erfahreneren Meister ist für unsere jungen Leute eine große Herausforderung, zu zeigen, was in ihnen steckt“ ist seine Devise.

Die Saison 1976/77 brachte mit je zwei 1:0-Siegen Unions die großen Überraschungen. Danach gelang dem 1. FC Union Berlin kein Sieg; kein Remis gegen den BFC Dynamo mehr. Die Anhänger erwarten nichts anderes, daß ihre BFC-Elf an die guten letzten Jahre anknüpft. 31 000 erlebten am 3. 5. 1980 das jüngste Duell beider Mannschaften. Rainer Rohde, Hendel, Hovest, damals die einzigen von der heutigen Stamm-Besetzung dabei, werden

sich nur ungern des 0:6 erinnern. Sträßer (2), B. Schulz, Riediger, Helms und Netz erzielten die Tore. Insbesondere die 15 Minuten nach der Pause brachten großen Angriffsdruck. Fünf der sechs Tore fielen in diesem Zeitraum.

„Aber jedes Spiel verläuft anders, das wissen beide Mannschaften“, sagte BFC-Trainer Jürgen Bogs, „ich erhoffe mir aber von der unseren — auch im Hinblick auf den EP — eine weitere Steigerung“.



Jedenfalls dürfen wir uns auf einen schönen, packenden Fußballnachmittag freuen.

Liebe Berliner Fußballfreunde!

Die Spieler vom BFC Dynamo und vom 1. FC Union Berlin kennen sich untereinander sehr gut. Sie achten und schätzen sich als sportliche Partner, die sie bei aller Rivalität auf dem Spielfeld immer bleiben. So werden sie es auch heute halten. Beide Mannschaften werden mit Hingabe und voller Einsatzbereitschaft um den Sieg kämpfen. Helfen Sie bitte mit, durch sportliche Einstellung auf den Rängen dieses Spiel zu einem Erlebnis für alle zu machen!

Dr. DIETER FUCHS

Angriff bleibt die Devise



● **Nach zweijähriger Pause gibt's in Berlin wieder ein Ortsderby. Wie beurteilt man das aus BFC-Sicht?**

Keine Frage, das ist eine gute Sache. Wir freuen uns über den Aufstieg der Unioner, denn ein starker Konkurrent in einer Stadt kann nur leistungsfördernd sein. Und das unsere Hauptstadt durchaus mit zwei Klubs in der Oberliga vertreten sein kann, steht wohl außer Diskussion.

● **Ihre Meinung zum Spiel?**

Natürlich gehen wir als Favorit in diese Partie, die sicherlich beide Mannschaften mit viel Ehrgeiz und Engagement bestreiten werden. Aber Lokalderbys unterliegen bekanntlich eigenen Gesetzen, in dem, so hoffe ich, der große Berliner Fußball-Anhang niveaувollen und sauberen Fußball zu sehen bekommt.

● **Ein Wort zur übrigen Konkurrenz!**

Der Vorsprung von sieben Punkten, mit dem wir im Vorjahr durchs Ziel gingen, verleitet uns keineswegs zu Leichtfertigkeiten. Wir stellen uns auf einen sehr schweren Kampf ein, rechnen vor allem mit Dresden, den 1. FC Lok, Jena und Magdeburg, auch mit dem FC Vorwärts und Erfurt.

● **Den der BFC Dynamo aber sicherlich erfolgreich bestehen möchte.**

Wer wie wir viermal in Folge Meister wird, der möchte natürlich seine Position an der Spitze behaupten. Das wird uns wohl niemand verdenken. Aber wir haben noch weitere Pläne, vor allem internationale. Diesmal wollen wir auch im Europacup ernsthaft mitreden.

● **Wie schätzen Sie die Steigerungsmöglichkeiten und Entwicklungsrichtung der BFC-Elf ein?**

Wir haben, auch international gesehen, ein junges Kollektiv, das noch längst nicht im Zenit seiner Entwicklung steht. Wir müssen in den nächsten Jahren höchstens zwei, drei Positionen stärker oder jünger besetzen. Und was den Trend betrifft, er geht weiter in Richtung Angriffswirksamkeit aus allen Reihen und Positionen heraus.

● **Gegenwärtig gehören sechs BFC-Akteure zur Auswahl, die ja im Oktober die erste EM-Probe ablegen muß. Kompliziert das nicht erheblich die Aufgabe?**

Sicherlich, aber wir werden ihr uns stellen. Für uns ist das ein großer Aufgabenkomplex, in dem alles dem Ziel dient, unseren Staat in Auswahl und Klub bestmöglich zu repräsentieren.

Nachwuchs-Oberliga

Das Kollektiv der Nachwuchsoberliga wird jetzt vom Trainergespann Werner Voigt und Herrmann Bley geleitet. Als ihre vorrangige Aufgabe sehen die beiden Trainer die Entwicklung von Nachwuchsgkadern für den Oberligabereich unseres Klubs, besonders die Entwicklung von Stoßstürmern mit echten Torjägerqualitäten an.

Zum Kollektiv der Nachwuchsoberliga gehören im Wettkampffjahr 1982/83: Torsten Harnack, Andreas Rath, Torsten Zander, Bernd Brillat, Frank Vogel, Lars Petzold, Jochen Illert, Andreas Belka, Andre Mentzel, Bernd Kubowitz, Detlef Helms, Jan Voß, Andre Rudnick, Mario Lindt, Heiko Schickgram, Frank Ullmann.



Torgefährlich wie eh und je: Wolf-Rüdiger Netz. Nach seinem schnellen ersten Treffer bedrängt der Torjäger hier erneut Zwickaus Torhüter Thomas Alscher. Der Vorstopper der Gäste, Roland Stemmler (rechts), sichert indes die Abwehraktion seines Mannschaftskameraden.

ND

Die Zeitung von Format



30 JAHRE SV DYNAMO

In den nächsten Programmen stellen wir die einzelnen Sektionen des SC Dynamo Berlin vor.

Heute beginnen wir mit der Chronik des SC Dynamo Berlin.

Am 3. 9. 1954 wurde auf einer Sitzung der Zentralen Leitung der SV Dynamo unter anderem der Beschluß gefaßt:

- Mit Wirkung vom 1. Oktober 1954 den Sportklub „Dynamo“ Berlin zu bilden.
- Die bestehenden Schwerpunkte der Sportvereinigung Dynamo wie Boxen, Rudern, Judo, Schwimmen, Eiskunstlauf in Berlin, Pferdesport in Bernau, Leichtathletik in Potsdam aus den derzeitigen Sportgemeinschaften herauszulösen und dem SC Dynamo Berlin zu unterstellen.
- Aus den Sektionen Fußball und Eishockey leistungsstarke und entwicklungsfähige Kräfte in den Sportklub zu berufen.
- Gleichzeitig den Kinder- und Jugendsport zu entwickeln, um den eigenen

Nachwuchs für die Spitzenkollektive des Sportklubs zu sichern.

Bereits im ersten Jahr seines Bestehens setzten die Leichtathleten Christa Stubnick, Gisela Köhler und Bärbel Mayer mit sechs Welt- und neun Europarekorden die Maßstäbe und schafften damit wichtige Grundlagen für die internationale Anerkennung des DDR-Sports. Zu den ersten, die als „Verdienter Meister des Sports“ ausgezeichnet werden, gehören der Box-Trainer Bruno Schmidt und der Leichtathletik-Trainer Max Schommler. Als „Meister des Sports“ werden 24 Aktive ausgezeichnet.

Die Bilanz des SC Dynamo Berlin bis Ende 1981 weist aus:

836 DDR-Meister
219 Verdiente Meister des Sports
328 Meister des Sports

Ergebnisspiegel des SC Dynamo Berlin bei Olympischen Spielen von 1956—1980:

	SC-Teilnehmer	Gold/a	Silber/a	Bronze/a
1956	6	— —	3 —	— —
1960	23	1 —	1 —	2 1
1964	28	— —	1 —	— —
1968	40	1 —	2 1	— 1
1972	52	3 1	4 7	6 4
1976	43	1 5	5 1	4 3
1980	42	6 6	4 4	11 1

(a=anteilig)

Mit dieser Erfolgsbilanz erbrachte der SC Dynamo Berlin bisher einen würdigen Anteil bei der Verwirklichung der angestrebten Entwicklung des Leistungssport in der DDR.

Es waren Jahre harter angestrebter Tätigkeit und nicht immer erfüllten sich

die gestellten Erwartungen. Auf „Dynamoart“ wurden aber alle Kräfte immer wieder mobilisiert und neue, hohe Zielsetzungen in Angriff genommen. Dieser Verantwortung stets gerecht zu werden, bleibt erklärtes Ziel aller Dynamosportler.

Gruppenfahrt nach Leipzig

Wer Interesse hat, unsere Mannschaft beim 2. Auswärtsspiel in Leipzig zu unterstützen, meldet sich für die Gruppenfahrt ab Dienstag, den 31. August, bis Donnerstag, den 2. September, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr an der Kasse des Haupteingangs vom Sportforum / Eingang Ho-Chi-Minh-Straße.

Veranstaltungstermine für unsere jugendlichen Anhänger

Am Donnerstag, dem 16. September, findet im Sportforum ein Fußballturnier unserer jugendlichen Anhänger statt, an dem 6 Mannschaften beteiligt sind. Beginn: 17.00 Uhr

Am Donnerstag, dem 30. September, führen wir für unsere jugendlichen Anhänger ein Skatturnier durch. Beginn: 17.30 Uhr. Meldungen für das Skatturnier werden täglich bis zum 23. September in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr an der Kasse des Haupteingangs vom Sportforum / Eingang Ho-Chi-Minh-Straße, entgegengenommen. Einsatz: 5,— Mark

Geburtstage

In den letzten Tagen feierten folgende Mitglieder unseres Klubs Geburtstag.

- 17. 8. Wolfgang Filohn
Dieter Sommer
- 20. 8. Jochen Illert
- 24. 8. Norbert Trieloff
- 25. 8. Detlef Wilken
- 26. 8. Horst Stemmler

Ebenfalls am 26. 8. feierte Heinrich Schmidt seinen 65. Geburtstag.

Allen auch von hier aus herzlichen Glückwunsch.



Friedenslauf

Am morgigen Sonntag werden sich neben unserem Oberligakollektiv auch Kollektive aus der Nachwuchsabteilung unseres Klubs am Friedenslauf, der um 9.30 Uhr am Leninplatz gestartet wird, beteiligen.

Nachwuchs bei Trieloffs

Norbert Trieloff ist Vater eines Felix geworden. Ihm und seiner Christina dazu herzlichen Glückwunsch.

BITTE VORMERKEN I

BITTE VORMERKEN I

Das nächste Heimspiel:

BFC DYNAMO—DYNAMO DRESDEN

Sonnabend, 11. September 1982, 15.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Vorverkauf: ab Montag, 6. September, an der Theaterkasse im Haus des Reisens am Alexanderplatz; am Donnerstag, 9. September, und Freitag, 10. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Spieltag ab 10.00 Uhr an der Kasse des Jahn-Sportparks in der Cantianstr. (Eingang Kleines Stadion)

DIE BEIDEN AUFGEBOTE

BFC DYNAMO

1. FC UNION BERLIN

Bodo Rudwaleit

Frank Rohde

Norbert Trieloff

Christian Backs

Rainer Ernst

Rainer Troppa

Frank Terletzki

Artur Ullrich

Hans-Jürgen Riediger

Ralf Sträßer

Wolf-Rüdiger Netz

Reinhard Schwerdtner

Bernd Schulz

Dietmar Schütze

Andreas Rath

Jochen Illert

Wolfgang Matthies

Waldemar Ksienzyk

Rainer Rohde

Dirk Koenen

Lutz Hendel

Henry Treppschuh

Lutz Möckel

Bernd. Quade

Peter Riedtke

Lutz Hovest

Olaf Reinhold

Andreas Hawa

Harald Lindner

Dieter Helbig

Karsten Heine

Uwe Borchardt

Trainer Jürgen Bogs

Trainer: Harry Nippert

Schiedsrichter: Sportfreund Klaus Peschel

Linienrichter: Sportfreund Wolfgang Henning
Sportfreund Wieland Ziller

Die endgültigen Mannschaftsaufstellungen werden vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Bitte tragen Sie die Rückennummern der Spieler selbst in die Karos ein.